

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Machbarkeitsstudie Gemeindehaus

Das Gemeindehaus ist in die Jahre gekommen. Es entspricht sowohl in der Nutzung, wie auch energetisch und technisch nicht mehr dem heutigen Standard.

Das Studio C wurde daher beauftragt, für das Gemeindehaus eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, welche eine gesamtheitliche Betrachtung des Gebäudes und eine zusammenhängende planerische Lösung vorsieht. Frau Caty Emonet vom Studio C erklärt die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des Gemeindehauses wie folgt:

- Verlegung der Verwaltungsräumlichkeiten ins EG
- Einbau von drei kleineren Wohnungen im 1. OG
- Energetische Sanierung inklusive Photovoltaikdach

Für das weitere Vorgehen wird der Gemeindegemeinschafter beauftragt, die gewünschten und notwendigen Nutzungsbelegungen aus der operativen Sicht abzuklären.

2) Wetterkamera Albula Hospiz

Die Securiton AG, Wetzikon, möchte auf dem Hügel neben dem Berggasthaus Albula Hospiz eine Wetterkamera für die Flugwetterbeurteilung der Rega aufstellen. Die Kamera wird auf einem 4 Meter hohen, feuerverzinkten Masten installiert.

Die Kamera wird durch die Piloten und Einsatzzentrale der Rega benötigt um die Wettersituation für einen Überflug zu beurteilen. Die Kamera liefert alle 10 Minuten ein 360° Panoramabild. Die Bilder sind nur der Rega zugänglich und sind nicht im Internet ersichtlich.

Weil sich die Parzelle Nr. 965 ausserhalb der Bauzone befindet, war das ordentliche BAB-Verfahren einzuleiten. Dies mit einer positiven Stellungnahme seitens der Gemeinde und in Koordination mit der vorzunehmenden öffentlichen Ausschreibung.

Nachdem keine Einsprachen eingegangen sind, beschliesst die Baubehörde, das Gesuch zu genehmigen.

3) Arbeitsvergaben Multisammelstelle und PP - Anlage

Im Zusammenhang mit der Multisammelstelle und der Parkplatzanlage auf Parzelle Nr. 896 werden folgende Arbeitsvergaben vorgenommen:

- Baumeisterarbeiten = Angelini Hoch- & Tiefbau AG, = CHF 845'614.10
S-chanf
- Montagebau in Holz = Salzgeber Holzbau, = CHF 199'793.75
S-chanf
- Bedachungsarbeiten = W. Salzmann GmbH, = CHF 48'185.25
Zuoz
- Elektroanlage = Regalbuto & Barandun, = CHF 30'382.15
La Punt
- Allg. Sanitäranlage = Vitali AG, = CHF 31'094.20
Zuoz
- Belagsarbeiten = Walo Bertschinger, = CHF 458'166.05
Samedan

4) Teilrevision der Ortsplanung Truochs / La Resgia (InnHub) 2

Der rechtskräftige Quartierplan Truochs/La Resgia vom 1. Juli 2015 wurde insbesondere als Folge der Ausdehnung des Beizugsgebiets auf die Parzellen Nr. 162/163 und der Änderung des Erschliessungskonzepts überarbeitet. Dabei wurden auch die Anforderungen aus dem Vergleich soweit möglich und zweckmässig umgesetzt sowie der normgerechte Ausbau der Erschliessungsstrasse geregelt. Der Quartierplan wurde nach einer öffentlichen Auflage am 10. Mai 2023 vom Gemeindevorstand beschlossen.

Das Baugesetz und der Generelle Gestaltungsplan werden wie folgt ergänzt:

- Art. 27 Abs. 3 (Wohn-Gewerbezone Truochs/La Resgia): Im Baufeld 1A und 1B dürfen auch Erstwohnungen erstellt werden. Diese dürfen 15% der jeweils auf dem Areal InnHub gesamthaft realisierten anrechenbaren Geschossfläche nicht überschreiten. Sie sind als Mietwohnungen zu nutzen.
- Baufeld 1: Die Baulinie auf der östlichen Seite des Baufelds wird auf die projizierte Fassadenlinie gemäss Richtprojekt versetzt.
- Baufeld 2: Die Fassadenhöhe und die Höhe der Firstlinie werden analog dem Baufeld 3 auf 13.5 m und +1.00 m erhöht.

Die vorliegende Teilrevision Truochs/La Resgia (InnHub) wird vom Vorstand im Grundsatz genehmigt. Das weitere Vorgehen wird wie folgt fixiert:

- Einreichung der Vorlage dem ARE zur Vorprüfung.
- Durchführung des Mitwirkungsverfahrens nach Art. 12 KRVO.

5) Polizeigesetz

Der von Dr. Rainer Metzger erstellte Entwurf für ein Polizeigesetz der Gemeinde La Punt Chamues-ch liegt vor. Der Rechtsberater hat den Entwurf, unter Einbezug bestehender Polizeigesetze vorab von Oberengadiner Gemeinden, erarbeitet. Die Unterschiede sind, vor allem was die geregelten Tatbestände betrifft, erheblich. Sehr oft werden auch Tatbestände, die in einem anderen Gemeindeerlass geregelt werden sollten oder müssten, in den Polizeigesetzen geregelt und umgekehrt. Bei der Ausgestaltung des Erlasses ist daher die übrige Gemeindegesetzgebung im Auge zu behalten. Anspruchsvoll ist ferner die Einordnung des Erlasses in das übergeordnete Recht, dies insbesondere bei den Strafbestimmungen.

Das angepasste Polizeigesetz wird genehmigt und der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.

6) Unterstützungsgesuch LKG Oberengadin, Laden La Punt

Die LKG Oberengadin mit Sitz in La Punt Chamues-ch betreibt im Oberengadin 4 Volg-Läden, um die Bevölkerung mit den Artikeln des täglichen Gebrauchs zu versorgen. Es sind dies die Volg-Läden in S-chanf, La Punt, Bever und Silvaplana. Im Weiteren betreibt die LKG auf Kommissionsbasis die Migrol-Tankstelle in La Punt.

In den Läden von S-chanf, La Punt und Bever ist jeweils auch die Post-Agentur im Laden integriert. Es ist das gemeinsame Bestreben von Verwaltungsrat und Geschäftsführung diese Dorfläden, wenn immer möglich zu erhalten, um der Bevölkerung die beliebten Dienstleistungen zu garantieren.

Für die Ladenerneuerung in La Punt besteht ein bereinigter Kostenvoranschlag der Volg Ladenbau AG.

Der Gemeindevorstand steht hinter dem Volg-Laden La Punt und beschliesst, einen Beitrag von CHF 50'000.00 an die notwendige Laden-Renovationsarbeiten zu leisten.